

Jahresbericht 2020 der Präsidentin

Das Jahr 2020 ist ein Jahr, welches uns allen ganz sicher nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen. Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Das hat viele von uns, menschlich und geschäftlich, an unsere Grenzen geführt.

Allgemein: Angefangen hat das Jahr 2020 unspektakulär. Alles lief in gewohnten Bahnen. Ungewohnt waren die milden Temperaturen im Februar und März, was einen riesigen Wachstumsschub bei den Bienenvölkern zur Folge hatte. Die Bienenvolksentwicklung war phänomenal und die Natur gab Vollgas. Dann, am 16.03.2020 kam der nationale Lockdown. Ab diesem Zeitpunkt wurde alles geschlossen, ausser die Lebensmittelläden und die Gesundheitseinrichtungen. Grund war das SARS-CoV-2- Virus, welche eine weltweite Pandemie ausgelöst hatte.

Plötzlich war nichts mehr, wie es vorher war. Schuhe, Kleider, Setzlinge, Blumen, Bücher, Baumaterialien, nichts konnte und durfte mehr vor Ort gekauft werden. Wer hätte je gedacht, dass so viele Frühlingspflanzen entsorgt werden mussten und selbst für den Garten keine Setzlinge zu haben waren. In den Lebensmittelläden wurde „gehamstert“. Plötzlich waren Regale mit WC-Papier, Mehl und Teigwaren einfach leer. Wir durften uns nicht mehr per Händeschütteln begrüßen, eine Umarmung wurde untersagt: Distanzhalten war angesagt. Niemand wollte sich anstecken und niemand wollte den Erreger, falls er ihn hatte, übertragen. Die Empfehlungen und Verordnungen des Bundesrates und dem BAG wechselten im 3-4 Wochenrhythmus und immer mehr Massnahmen kamen dazu. Eine ungeahnte Panik griff um sich, die Angst und Unsicherheit dehnte sich aus und begannen ihre Herrschaft. Es war die existenzielle Angst. Der Lockdown wurde 26. April 2020 gelockert, aber bereits Ende Mai wurde eine 2. Welle vorprognostiziert. Mit der Angst im Nacken, durchlebten wir einen verhaltenen, vorsichtigen Sommer. Die 2. Welle kam im November 2020, der Virus hatte sich mutiert. Rückblickend fand laut Statistik des Bundesamtes eine Übersterblichkeit von plus 8691 Personen im Alter von 65+ und von 48 Personen im Alter <65 statt. Zudem haben die Massnahmen der Politik zu einer Erhöhung der Kurzarbeit und Arbeitslosen, der psychisch Kranken, der häuslichen Gewalttaten und vielen anderen Auswirkungen geführt, die nicht absehbar waren. Klar ist, die ganze Welt hat sich in kürzester Zeit verändert. Ich bin gespannt und neugierig, wie es weiter geht.

Persönlich: Nach meinem Unfall vom letzten Jahr und der mit gegebenen Möglichkeit mich intensiver mit meinem Leben auseinander zu setzen, habe ich meinem beruflichen Bereich den Rücken gekehrt und ein Time-out-Jahr geplant, um mich neu auszurichten. Was ich mit Sicherheit sagen kann: Die Bienen bleiben einer meiner Mittelpunkte. Alles Weitere wird sich finden.

Verein: Ich konnte alle Besuche der Hauptversammlungen bei den Nachbarvereinen wahrnehmen, sofern diese vor dem 16. März 2020 abgehalten wurden. Danach lief nichts mehr. Auch unser Verein musste einige Anlässe absagen. Unter anderem den Frühlingshöck, das Zuchttreffen, das Honig z'Morge und den Herbsthöck. Zudem wurden alle Märkte abgesagt.

Der Vorstand traf sich 2020 zu 7 Sitzungen und einem gemeinsamen Nachtessen. Die gemeinsame Sitzung mit dem Seebezirk fiel aus.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Wier Seisler“ wurde auf Eis gelegt, da viele Anlässe Covid-19 bedingt nicht durchgeführt werden konnten.

Dasselbe gilt für die Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Köniz-Oberbalm und mit Laupen-Erlach. Der Erfolg mit der Zusammenarbeit der Stiftung applico war bemerkenswert. Die Startphase hat erstaunlich gut geklappt. Der Optimierungsprozess läuft und ich bin auf die 2. Saison gespannt.

Alle weiteren Anlässe und Aktivitäten sind im Anhang aufgelistet und werden dem Protokoll angehängt.

Auf Verbandsebene fand die DV von BienenSchweiz im April 2020 in Grindelwald nicht statt. Es gab die Möglichkeit einer elektronischen Stimmabgabe. Wir nahmen daran teil. Über die DV wurde in der Bienenzeitung ausführlich informiert.

Auch die jährliche Kadertagung in Zürich musste abgesagt werden

Auf kantonaler Ebene nahm Daniel Buntschu als kompetenter Vertreter unseres Vereins in der FFA/VFB an den Sitzungen der FFA regelmässig teil und liess unsere Wünsche und Anregungen einfließen. Danke Daniel für Deine Arbeit!

An der jährlichen Sitzung der FFA/VFB mit dem Landwirtschaftsamt und seinem Vorsteher Pascal Krayenbühl wurden zur Unterstützung der Imker und Imkerinnen je Verein zwei akkubetriebene Oxalsäureverdampfer der Firma Biovet Andermatt, der „Varrox Edi“, eingekauft. Anfang Dezember wurden diese geliefert und sind jetzt im Imkerstübli des Agrarcenters der Landi Tafers stationiert. Der Gebrauch dieser Maschinen ist im Moment unentgeltlich und mit Voranmeldung. Im Frühling wird evaluiert, wie weiter. Die bereits erhaltenen Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

Heidi Mauvilly führt zudem weiterhin die Website des kantonal Verbandes. Danke Dir Heidi.

Beim **kantonalen Veterinärdienst** lief alles in geordneten Bahnen.

Neu für mich war, dass ich bereits nach 4 Jahren wieder eine Primärproduktionkontrolle hatte, die ich zuerst verweigerte.

2016 wurde im Kt. Freiburg beschlossen, dass eine solche Kontrolle alle 8 Jahre stattfinden soll. Was war geschehen? Der zuständige Primärkontrolleur konnte mir diese Frage nicht beantworten, da er keine Kenntnis der Begründung hatte. Nach einem klärenden Telefon mit dem Bienenkommissär war der Grund klar:

Alle Imker und Imkerinnen wurden 2019 neu per Computerprogramm im Gelan in 8 Gruppen eingeteilt. Nun wurde ich also in die Gruppe 2 gesteckt und hatte deshalb bereits nach 4 Jahren wieder eine Kontrolle. Dies wird in den nächsten 6 Jahren auch einigen von Euch passieren, durch diese Zuteilung. Es ist mehr als wünschenswert, wenn vorher Informationen fliessen würden. Ich bin der Meinung, dass in dieser Hinsicht das kantonale Veterinäramt eine Bringschuld hat.

Armin Jeckelmann hat 2020 einige Stunden Arbeit, viele Kontrollen und noch mehr zwischenmenschliche, vertrauensaufbauende und klärende Gespräche geführt. Dadurch haben wir gemerkt, dass das Geschehene von 2017 noch nicht verarbeitet ist.

Da unser Bezirk viele Imker und Imkerinnen aufweist, wurden die anfallenden Kontrollen, nebst von Armin Jeckelmann, auch von anderen Primärproduktionskontrolleuren ausgeführt.

Ganz herzlichen Dank Dir Armin für Deine Arbeit und Deine Unterstützung.

2021 wird Markus Bürgisser die Ausbildung zum PrP-Kontrolleur absolvieren. Ich freue mich sehr, dass sich ein so versierter Imker zur Verfügung gestellt hat und diese Herausforderung annimmt.

Danke Markus.

Es war ein herausforderndes, emotional schwieriges, ereignisreiches und ausgefülltes Jahr. Immer wieder probieren wir die Natur zu überlisten und vergessen dabei, dass wir „nur“ ein winzig kleiner Teil von ihr sind. Wir wollen das Kranksein, das Sterben und den Tod vermeiden. Wir bekämpfen all das mit allen uns zur Verfügung gestellten Mitteln und sehr oft auf Kosten der Natur. Aber letztendlich gehören das Kranksein, das Sterben und der Tod genauso zum Leben, wie das Geboren werden. Es ist der Kreislauf der Natur, auch unserer.

Wenn ich im Herbst meine Bienen einwintere, weiss ich, dass ca. 2/3 der Bienen den Winter nicht überleben werden. Im Frühling, wenn ich die Bienen tot auf dem Flugbrett oder auf dem Kastenboden sehe, überkommt mich eine tiefe Trauer und eine grosse Dankbarkeit, denn ohne sie wäre das Bienenvolk nicht über den Winter gekommen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen für alles!
Ein herzlicher Dank geht an alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder für alle wertvollen Beiträge zum Wohle der Bienen, der Imker und Imkerinnen und des Vereins.
Ich wünsche uns allen ein gesundes, positiv ausgerichtetes und gesegnetes Bienenjahr 2021.

Laupen, im Februar 2021
Franziska Ruprecht

Unser Vereinsjahr 2020

- 07. Februar** *HV Köniz-Oberbalm in Gasel (keine Teilnahme / Terminkollision mit HV Zuchtgruppe Freiburg)*
- 09. Februar** *HV FFA/VFB in Rosé*
- 13. Februar** *HV Bern-Mittelland in Uettiligen*
- 21. Februar** **HV unseres Vereins im Rest. Senslerhof in St. Antoni (79 Pers.)**
- 29. Februar** *DV VBBV im Homberg*
- ~~17. März~~ ~~Öffentlicher Themenabend in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein See und Laupen-Erlach in Ins (Thema „Das Immunsystem der Biene“ mit Ruedi Ritter)~~
- ~~20. März~~ ~~Frühlingshöck mit Armin Jeckelmann (Kantonaler PrP-Kontrollleur) und Peter Andrey (Betriebsprüfer) Thema: „Lebensmittelsicherheit bei Honigproduktion“ in Rest. Alpenrose in Alterswil **abgesagt**~~
- ~~20. März~~ ~~*HV Imkerverein See* **abgesagt**~~
- ~~30. März~~ ~~*HV Laupen-Erlach* **abgesagt**~~
- ~~21. März~~ ~~Zuchthöck im Birchhölzli, Düringen, Thema: „Künstliche Besamung von Bienenköniginnen“ mit Franziska Ruprecht **abgesagt**~~
- 30. März** **Futterteigherstellung für die Königinnenzucht in Böisingen**
- ~~09. April~~ ~~Markt im botanischer Garten in Freiburg **abgesagt**~~
- ~~18. + 19. April~~ ~~*DV BienenSchweiz in Grindelwald* **abgesagt**~~
- ~~16. Mai~~ ~~Imkertreff beim api-forum (Thema Bienenwachs) und Refraktometer eichen **abgesagt**~~
- 13. Juni** **Standbesuch in Wünnewil bei Erika Freiburghaus.**
Themen: „Völkervermehrung“ mit Franziska Ruprecht, „ Rollrasen“ mit Roland Zahnd und „Flussaufweitung Sense Oberflamatt“ mit Andreas Freiburghaus /Gemeindepräsident Wünnewil-Flamatt). Mit anschliessendem geselligem Zusammensein. (38 Pers.)
- ~~20. Juni~~ ~~Schweizer Bienentag in Lyss, organisiert von Bienen.ch **abgesagt**~~

05. Juli Visite bei... Christian und Marianne Dällenbach in Säriswil (7 Pers.)
- ~~12. September~~ ~~Honig z' Morge in Tafers~~ **abgesagt**
08. Oktober Höck gemeinsam mit Köniz-Oberbalm,
Thema: „Leistungen BGD, Vergiftungen, Pestizide“
mit Marianne Tschuy BGD im Bären in Oberbalm (ca. 20 Pers.)
- ~~16. Oktober~~ ~~Ersatzdatum HV Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk~~ **abgesagt**
- ~~26. Oktober~~ ~~Ersatzdatum HV Laupen – Erlach in Müheberg~~ **abgesagt**
- ~~16. Oktober~~ ~~Herbstversammlung Bern-Mittelland in Schwarzenburg~~ **abgesagt**
- ~~13. November~~ ~~Herbsthöck: Thema „Waben aus Bienenwachs, das Skelett des Bienenvolkes“~~
~~mit Ruedi Ritter in Alterswil~~ **abgesagt**
- ~~31. Oktober~~ ~~BienenSchweiz Kadertagung in Lenzburg~~ **abgesagt**
- Nov/Dez. Weihnachtsmärit in Ueberstorf **abgesagt**
- ~~05. Dezember~~ ~~St. Niklausmärit in Alterswil~~ **abgesagt**